

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

Im Falle einer Nichtübereinstimmung gelten die Besonderen Teilnahmebedingungen einer Veranstaltung vorrangig vor den Allgemeinen Teilnahmebedingungen

1. Vertragsgrundlagen

Die nachstehenden Allgemeinen Teilnahmebedingungen regeln die Rechtsbeziehung zwischen der KWF Expo GmbH (im weiteren „Veranstalter“ genannt) und dem jeweiligen Aussteller. Mit dem Absenden der Anmeldung erkennt der Aussteller diese Allgemeinen Teilnahmebedingungen sowie die für die jeweilige Veranstaltung gültigen Besonderen Teilnahmebedingungen, die Technischen Bestimmungen sowie die Hausordnung als rechtsverbindlich für sich und alle für ihn auf der Veranstaltung tätigen Angestellten und Beauftragten an.

Von den Allgemeinen und/oder den Besonderen Teilnahmebedingungen abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Etwaige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Ausstellers, die den Allgemeinen und/oder den Besonderen Teilnahmebedingungen entgegenstehen, werden, auch wenn ihnen nicht ausdrücklich widersprochen wurde, nicht Vertragsbestandteil.

2. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt unter Verwendung des vollständig ausgefüllten und rechtsgültig unterschriebenen Anmeldeformulars. Im Falle der Anmeldung über ein digitales Portal ist diese auch ohne Unterschrift durch Absenden an den Veranstalter gültig.

Die Anmeldung ist ein Vertragsangebot an den Veranstalter und kann nicht mit Bedingungen und Vorbehalten versehen werden, insbesondere stellen Platzierungswünsche keine Bedingung für die Teilnahme dar.

3. Zulassung

3.1. Zulassungsvoraussetzungen

Die Zulassung des Ausstellers richtet sich nach den vom Veranstalter in den Besonderen Teilnahmebedingungen festgelegten Kriterien für die jeweilige Veranstaltung (z.B. Nomenklatur, Unternehmereigenschaft). Der Veranstalter entscheidet über die Zulassung eines Ausstellers. Er kann Anmeldungen aus sachlich gerechtfertigten Gründen ablehnen.

3.2. Auftragsbestätigung

Die Zulassung erfolgt durch eine Auftragsbestätigung in Schrift- oder Textform (z. B. E-Mail).

Mit der Auftragsbestätigung kommt der Vertrag zustande. In die Anmeldung aufgenommene Vorbehalte oder Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Bestätigung durch den Veranstalter. Weicht der Inhalt der Auftragsbestätigung wesentlich vom Inhalt der Anmeldung ab, so kommt der Vertrag nach Maßgabe der Zulassung zustande, wenn der Aussteller nicht innerhalb von 14 Tagen nach Zugang in Schrift- oder Textform (z.B. per E-Mail) widerspricht.

3.2.1. Änderung der Auftragsbestätigung

Wünscht der Aussteller eine von der Auftragsbestätigung abweichende Standplatzierung, kann eine Bearbeitungsgebühr von bis zu 10% der Standflächenmiete berechnet werden.

3.3. Rechtsanspruch

Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht. Gehen bei dem Veranstalter vor Ablauf der Anmeldefrist mehr Anmeldungen ein, die dem Anforderungsprofil der Besonderen Teilnahmebedingungen entsprechen, als Ausstellungsfläche vorhanden ist, entscheidet der Veranstalter über die Zulassung nach billigem Ermessen. Die Zulassung gilt nur für den in der Auftragsbestätigung bestimmten Aussteller und die darin angegebene Standfläche.

3.4. Exponate

Alle Exponate und Dienstleistungsangebote müssen den in den Besonderen Bedingungen formulierten Anforderungen entsprechen. Andere Exponate dürfen grundsätzlich nicht ausgestellt werden.

3.5. Gewerbliche Schutzrechte

Gewerbliche Schutzrechte (u.a. Marken-, Patent-, Gebrauchsmusterrechte) anderer Aussteller oder Dritter dürfen nicht verletzt werden. Die Geltendmachung möglicher Schutzrechtsverletzungen obliegt

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

In the event of any inconsistency, the Special Terms and Conditions of an event shall take precedence over the General Terms and Conditions of Participation

1. Terms and Conditions

The following General Terms and Conditions of Participation govern the legal relationship between KWF Expo GmbH (hereinafter referred to as the 'Organiser') and the respective exhibitor. By submitting the registration form, the exhibitor acknowledges that these General Terms and Conditions of Participation, as well as the Special Terms and Conditions of Participation applicable to the respective event, the Technical Regulations and the House Rules, are legally binding upon the exhibitor and all employees and agents acting on its behalf at the event.

Any agreements deviating from the General and/or Special Terms and Conditions of Participation must be in writing to be legally valid. Any general terms and conditions of the exhibitor that conflict with the General and/or Special Terms and Conditions of Participation shall not form part of the contract, even if they have not been expressly contradicted.

2. Registration

Registration to participate in the event is made by submitting the registration form, duly completed and legally signed. If you register via a digital portal, your registration is valid as soon as it is submitted to the organiser, even without a signature.

Registration constitutes an offer to enter into a contract with the organiser and may not be subject to any conditions or reservations; in particular, requests regarding stand allocation do not constitute a condition of participation.

3. Admission

3.1. Admission requirements

An exhibitor's admission is subject to the criteria set out by the organiser in the Special Conditions of Participation for the respective event (e.g. product classification, business status). The organiser decides on the admission of an exhibitor. The organiser may reject registrations for objectively justified reasons.

3.2. Order Confirmation

Admission is confirmed by means of an order confirmation in writing or in text form (e.g. email).

The contract is concluded upon receipt of the order confirmation. Any reservations or conditions included in the application must be confirmed in writing by the organiser to be valid. If the content of the order confirmation differs significantly from the content of the application, the contract is concluded in accordance with the terms of admission unless the exhibitor objects in writing or in text form (e.g. by email) within 14 days of receipt.

3.2.1. Amendments to the order confirmation

If the exhibitor requests a stand allocation that differs from that specified in the order confirmation, a processing fee of up to 10% of the stand space rental may be charged.

3.3. Legal entitlement

There is no legal entitlement to admission. If, before the registration deadline, the organiser receives more registrations that meet the requirements set out in the Special Conditions of Participation than there is exhibition space available, the organiser shall decide on admission at its reasonable discretion. Admission is valid only for the exhibitor specified in the order confirmation and the stand area stated therein.

3.4. Exhibits

All exhibits and service offerings must comply with the requirements set out in the Special Conditions. Other exhibits may not, as a general rule, be displayed.

3.5. Industrial property rights

Industrial property rights (including trade marks, patents and utility model rights) of other exhibitors or third parties must not be infringed. The enforcement of any claims for infringement of industrial property

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

ausschließlich dem jeweiligen Schutzrechteinhaber. Haftungsansprüche gegen den Veranstalter wegen Verletzung gewerblicher Schutzrechte durch Dritte sind ausgeschlossen.

3.6. Ausschluss

Der Veranstalter kann den Aussteller von der Teilnahme ausschließen, im Falle

- dass ein Aussteller seinen Verpflichtungen gegenüber dem Veranstalter oder dem KWF e.V. bei früheren oder aktuellen Veranstaltungen einmal nicht oder nicht rechtzeitig nachgekommen ist. Das betrifft auch finanzielle Verpflichtungen.
- nachgewiesener Schutzrechtsverletzungen (z.B. aufgrund einer rechtskräftigen gerichtlichen Entscheidung gegen den Aussteller).

3.7. Ausgeschlossene Exponate

Der Veranstalter kann verlangen, dass Gegenstände entfernt werden, die sich als belästigend oder gefährdend erweisen, den in Punkt 3.4 formulierten Anforderungen nicht entsprechen oder nachweislich gegen gewerbliche Schutzrechte verstoßen. Wird diesem Verlangen nicht entsprochen, so erfolgt die Entfernung der Gegenstände durch den Veranstalter auf Kosten des Ausstellers.

4. Widerruf der Zulassung

Der Veranstalter ist zum Widerruf der Zulassung und zur anderweitigen Vergabe der Standfläche in folgenden Fällen berechtigt:

- Die Standfläche wird nicht rechtzeitig, das heißt bis spätestens 24 Stunden vor der offiziellen Eröffnung, erkennbar belegt.
- Der Aussteller lässt im Falle der Nichtzahlung der Standkosten zu den festgesetzten Terminen eine vom Veranstalter gesetzte Nachfrist fruchtlos verstreichen.
- Über das Vermögen des Ausstellers wird ein Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt, mangels Masse abgewiesen oder ein Insolvenzverfahren wurde bereits eröffnet.
- Die Voraussetzungen für die Auftragsbestätigung seitens des angemeldeten Ausstellers (s. Punkt 3.1) sind nicht mehr gegeben oder dem Veranstalter werden nachträglich Gründe (s. Punkt 3.6) bekannt, deren rechtzeitige Kenntnis eine Nichtzulassung gerechtfertigt hätten.
- Der Aussteller verstößt gegen das Hausrecht des Veranstalters.

In diesen Fällen behält sich der Veranstalter die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen vor. Der Aussteller hat seinerseits keine Ansprüche auf Schadenersatz.

5. Nachweis der Unternehmereigenschaft

5.1. Aussteller mit Sitz in der EU

Aussteller aus der Europäischen Union tragen ihre Umsatzsteuer-ID-Nummer auf der Anmeldung ein und genehmigen damit, dass der Auftrag unter Verwendung dieser Nummer auszuführen ist. Für Steuernachzahlungen, die sich durch fehlerhafte Umsatzsteuer-ID-Nummern ergeben, haftet der Aussteller.

5.2. Aussteller mit Sitz außerhalb der EU

Aussteller mit Sitz außerhalb der EU („Drittstaatsgebiet“) weisen mit einer Bescheinigung einer Behörde ihres Heimatstaates ihre Unternehmereigenschaft nach. Aus der Bescheinigung muss auch die Steuernummer hervorgehen, unter der das Unternehmen eingetragen ist. Hat das Unternehmen keine Steuernummer, ist von der zuständigen Behörde der Grund dafür anzugeben.

6. Standflächenzuteilung

Die Standflächenzuteilung wird vom Veranstalter, unter Berücksichtigung der beantragten Flächenart und deren Größe sowie der zur Verfügung stehenden Flächen und deren Gliederung bei der jeweiligen Veranstaltung, vorgenommen. In der Anmeldung geäußerte Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit beachtet. Die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen ist für die Standflächenzuteilung nicht maßgebend.

6.1. Abweichung von der Standflächenzuteilung

Der Veranstalter ist berechtigt, dem Aussteller im Einzelfall aus wichtigem Grund nachträglich eine von der Auftragsbestätigung abweichende Standfläche zuzuteilen, Größe, Maße und Lage zu ändern, ohne dass der Aussteller Rechte herleiten kann. Weiterhin behält sich der Veranstalter vor, die Ein- und Ausgänge zum Veranstaltungsgelände zu verlegen sowie die Wegeführung zu ändern. Von der

Stand September 2026

Der deutsche Text ist verbindlich

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

rights is the sole responsibility of the respective rights holder. Claims for damages against the organiser arising from the infringement of industrial property rights by third parties are excluded.

3.6. Exclusion

The organiser may exclude an exhibitor from participation if

- an exhibitor has, on one occasion, failed to fulfil or has failed to fulfil in a timely manner their obligations towards the organiser or KWF e.V. at previous or current events. This also applies to financial obligations.
- proven infringements of intellectual property rights (e.g. on the basis of a final and binding court judgement against the exhibitor).

3.7. Prohibited exhibits

The organiser may demand that items be removed if they prove to be a nuisance or a hazard, do not comply with the requirements set out in clause 3.4, or demonstrably infringe industrial property rights. If this demand is not complied with, the organiser shall remove the items at the exhibitor's expense.

4. Withdrawal of admission

The organiser is entitled to revoke admission and reallocate the stand space in the following cases:

- The stand space is not clearly occupied in good time, i.e. by no later than 24 hours before the official opening.
- In the event of non-payment of the stand fees by the specified deadlines, the exhibitor allows a grace period set by the organiser to elapse without result.
- An application has been made to open insolvency proceedings against the exhibitor's assets, such proceedings have been dismissed for lack of assets, or insolvency proceedings have already been opened.
- The conditions for order confirmation on the part of the registered exhibitor (see point 3.1) are no longer met, or the organiser subsequently becomes aware of grounds (see point 3.6) which, had they been known in good time, would have justified refusal of admission.
- The exhibitor breaches the organiser's house rules.

In such cases, the organiser reserves the right to claim damages. The exhibitor, for its part, shall have no claim to damages.

5. Proof of entrepreneurial status

5.1. Exhibitors based in the EU

Exhibitors from the European Union must enter their VAT registration number on the registration form and thereby authorise the contract to be executed using this number. The exhibitor is liable for any additional tax payments arising from incorrect VAT registration numbers.

5.2. Exhibitors based outside the EU

Exhibitors based outside the EU ('third-country territory') must provide proof of their status as a business in the form of a certificate issued by an authority in their home country. The certificate must also state the tax number under which the company is registered. If the company does not have a tax number, the competent authority must state the reason for this.

6. Allocation of stand space

Stand space allocation is carried out by the organiser, taking into account the type and size of space requested, as well as the available space and its layout at the respective event. Preferences regarding location expressed in the application will be taken into account where possible. The chronological order in which applications are received is not a determining factor in stand space allocation.

6.1. Deviations from the Allocation of Stand Space

The organiser is entitled, in individual cases and for good cause, to subsequently allocate a stand space to the exhibitor that differs from that specified in the order confirmation, and to change the size, dimensions and location, without the exhibitor being able to derive any rights from this. Furthermore, the organiser reserves the right to

As at September 2026

The German text is binding

Page 2 of 7

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

Notwendigkeit solcher Maßnahmen macht der Veranstalter dem Aussteller unverzüglich Mitteilung. Wenn dadurch die Belange des Ausstellers in unzumutbarer Weise beeinträchtigt werden, wird der Veranstalter dem Betroffenen eine möglichst gleichwertige Standfläche als Ersatz zuweisen. Verändert sich die Standmiete, so erfolgt Erstattung oder Nachberechnung. Der Aussteller ist in diesen Fällen berechtigt, die ihm neu zugewiesene Standfläche innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Mitteilung über die Verlegung zu beanstanden oder seine Anmeldung zurückzunehmen. Bei einer Rücknahme der Anmeldung nach Zuteilung wird gemäß Punkt 11 eine Aufwandsentschädigung fällig.

Der Aussteller muss in Kauf nehmen, dass sich bei Beginn der Veranstaltung die Lage der übrigen Standflächen gegenüber dem Zeitpunkt der Zulassung verändert hat; Ansprüche kann er hieraus nicht herleiten.

7. Platztausch oder -überlassung

Ein Tausch der zugeteilten Standfläche mit einem anderen Aussteller sowie eine teilweise oder vollständige Überlassung der Standfläche an Dritte ist, ohne Zustimmung des Veranstalters, nicht gestattet.

8. Gemeinschaftsstände

Standflächen werden grundsätzlich nur als Ganzes und nur an einen Vertragspartner überlassen. Das bilden von Gemeinschaftsständen und Ausstellergemeinschaften ist nicht zulässig.

Hiervon können gegebenenfalls Ausnahmen für nichtkommerzielle Vereine und Verbände gemacht werden. In diesem Fall ist in der Anmeldung ein von den Ausstellern gemeinsam bevollmächtigter Ausstellervertreter zu benennen, der verbindlicher Ansprechpartner des Veranstalters ist. Die Aussteller haften gesamtschuldnerisch für alle Verbindlichkeiten aus dem Gemeinschaftsstand.

9. Mitaussteller

Mitaussteller sind alle Firmen und sonstige juristische Personen, die neben dem Hauptaussteller auf dem Stand werblich in Erscheinung treten. Dies gilt auch, wenn sie eine enge rechtliche, organisatorische oder wirtschaftliche Verbindung zum Hauptaussteller haben oder von diesem vertreten werden. Jeder Mitaussteller muss vom Hauptaussteller angemeldet werden. Die Zulassung durch den Veranstalter richtet sich nach den gleichen Kriterien wie für Hauptaussteller. Für die Teilnahme eines jeden Mitausstellers wird eine pauschale Gebühr berechnet.

Als Mitaussteller sind grundsätzlich nur Firmen und Organisationen zulässig, die mit dem Hauptaussteller in einer dauerhaften geschäftlichen Beziehung stehen.

Mitaussteller erhalten keine eigene Fläche. Ihre Produkte werden vom Hauptaussteller entweder vertrieben oder produziert oder die Mitaussteller sind Dienstleister des Hauptausstellers.

Für die Erfüllung aller Ausstellerverpflichtungen durch den oder die Mitaussteller haftet der Hauptaussteller, gegebenenfalls neben dem Mitaussteller.

10. Standpreise und Zahlungsbedingungen

Die Höhe der Standpreise sowie die Nebenkosten und die Zahlungsweise sind in den Besonderen Teilnahmebedingungen festgelegt. Die Bezahlung der Rechnungen zu den festgesetzten Terminen ist Voraussetzung für die Nutzung der zugeteilten Standfläche. Beanstandungen der Rechnung werden nur innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung berücksichtigt.

10.1. Zahlungen aus dem Ausland

Bankgebühren bei Auslandsüberweisungen gehen zu Lasten des Ausstellers.

10.2. Zahlungsverzug

Bei Zahlungsverzug können Verzugszinsen in Höhe von 9% (für Unternehmer) über dem Basiszinssatz verlangt werden. Pro Mahnung wird eine Mahnpauschale von 15 € fällig. Gewährte Rabatte und Sonderkonditionen verfallen. Kommt der Aussteller trotz Mahnungen einer fälligen Forderung seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann der Veranstalter von seinem Recht auf Widerruf der Zulassung gemäß Punkt 4 Gebrauch machen.

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

relocate the entrances and exits to the exhibition grounds and to alter the route layout. The organiser shall notify the exhibitor without delay of the necessity of such measures. If this adversely affects the exhibitor's interests in an unreasonable manner, the organiser shall allocate a stand space of as close an equivalent as possible to the affected party as a replacement. Should the stand hire fee change, a refund or additional charge will be made. In such cases, the exhibitor is entitled to object to the newly allocated stand space within 14 days of receiving notification of the relocation, or to withdraw their registration. Should the registration be withdrawn after allocation, an expense allowance shall be payable in accordance with Clause 11.

The exhibitor must accept that, at the start of the event, the location of the other stand spaces may have changed compared with the time of registration; they may not derive any claims from this.

7. Exchange or transfer of stand space

Exchanging the allocated stand space with another exhibitor, or transferring the stand space, in whole or in part, to third parties, is not permitted without the organiser's consent.

8. Joint stands

Stand spaces are, as a rule, only allocated in their entirety and to a single contractual partner. The formation of shared stands and exhibitor groups is not permitted.

Exceptions may be made to this rule in the case of non-commercial clubs and associations. In such cases, the application must name an exhibitor representative jointly authorised by the exhibitors, who shall act as the organiser's official point of contact. The exhibitors shall be jointly and severally liable for all obligations arising from the shared stand.

9. Co-exhibitors

Co-exhibitors are all companies and other legal entities that appear in an advertising capacity on the stand alongside the main exhibitor. This also applies if they have a close legal, organisational or economic connection to the main exhibitor or are represented by the latter. Each co-exhibitor must be registered by the main exhibitor. Approval by the organiser is subject to the same criteria as for main exhibitors. A flat-rate fee is charged for the participation of each co-exhibitor.

In principle, only companies and organisations that have a long-standing business relationship with the main exhibitor are permitted as co-exhibitors.

Co-exhibitors are not allocated their own stand space. Their products are either distributed or manufactured by the main exhibitor, or the co-exhibitors are service providers to the main exhibitor.

The main exhibitor is liable for the fulfilment of all exhibitor obligations by the co-exhibitor(s), jointly and severally with the co-exhibitor(s) where applicable.

10. Stand prices and terms of payment

The amount of the stand fees, as well as ancillary costs and the method of payment, are set out in the Special Conditions of Participation. Payment of invoices by the specified deadlines is a prerequisite for the use of the allocated stand space. Disputes regarding invoices will only be considered within 14 days of the invoice date.

10.1. Payments from abroad

Bank charges for international transfers are to be borne by the exhibitor.

10.2. Late payment

In the event of late payment, interest at a rate of 9% (for businesses) above the base rate may be charged. A flat-rate reminder fee of €15 is payable for each reminder. Any discounts and special terms granted shall lapse. If, despite reminders regarding a due payment, the exhibitor fails to meet their payment obligations, the organiser may exercise its right to revoke the exhibitor's admission in accordance with clause 4.

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

10.3. Vermieterpfandrecht

Zur Sicherung aller Forderungen behält sich der Veranstalter vor, das Vermieterpfandrecht (gem. BGB) auszuüben und das Pfandgut nach schriftlicher Ankündigung freihändig zu verkaufen. Eine Haftung für Schäden an dem Pfandgut wird, außer im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, nicht übernommen.

11. Absage des Ausstellers oder Reduzierung der Standfläche nach Auftragsbestätigung

Sagt der Aussteller seine Teilnahme nach Erhalt der Auftragsbestätigung ab oder möchte er die Standfläche dann reduzieren (Stornierung), ist er dazu verpflichtet, eine Entschädigung auf Grundlage der bestätigten Standfläche zu zahlen.

Jede Stornierung hat eine Neuberechnung der verbleibenden Ausstellungsfläche zur Folge, die dem Aussteller in Rechnung gestellt wird. Eine Neuberechnung der Ausstellungsfläche hat den Verlust aller gewährten Rabatte zur Folge. Die nach Punkt 11.1 anfallende Aufwandsentschädigungsgebühr berechnet sich bei Reduzierung aus der Differenz der neuen Rechnung zur ursprünglichen Rechnung.

Stornierungserklärungen des Ausstellers haben stets in Schrift- oder Textform zu erfolgen.

11.1. Aufwandsentschädigungsgebühr

Für die bei Rücktritt oder Reduzierung der Standfläche anfallende Aufwandsentschädigungsgebühr ist der Zeitpunkt des Einganges der Absage bzw. des Reduzierungswunsches beim Veranstalter für die Berechnung ausschlaggebend:

- bis 90 Tage vor Beginn der Veranstaltung 35 %,
- bis 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung 70 % der Standflächenmiete und
- ab 29 Tage vor Beginn der Veranstaltung fällt die volle Höhe der vereinbarten Standflächenmiete für die stornierte Standfläche an.

11.2. Weitergabe der Standfläche

Sagt der Aussteller ab, storniert er einen Teil oder die gesamte Standfläche oder nimmt er an der Veranstaltung nicht teil, ist der Veranstalter berechtigt, die gemietete Standfläche oder den stornierten Teil der gemieteten Standfläche anderweitig zu nutzen und an Dritte zu vermieten.

Dem Aussteller bleibt in jedem dieser Fälle der Nachweis vorbehalten, dass sich der Veranstalter infolge der Stornierung, der Teilstornierung oder der Nichtteilnahme weitere, im Abschlag unberücksichtigte, Aufwendungen erspart hat und Vorteile erlangt hat. Sofern für die Veranstaltung noch andere freie Standflächen im Umfang der an den Aussteller vermieteten Standfläche zur Verfügung stehen, kann sich der Aussteller jedoch dabei in der Regel nicht darauf berufen, der Veranstalter habe durch eine anderweitige Vermietung oder Nutzung der Standfläche oder eines Teils der Standfläche Vorteile, insbesondere in Form der erzielten Miete, erlangt.

12. Direktverkauf

Der Direktverkauf ist nicht gestattet, sofern er nicht durch die Besonderen Teilnahmebedingungen ausdrücklich zugelassen wird. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Veranstalter. Im Fall des genehmigten Direktverkaufs sind die Vorschriften des Preisauszeichnungsgesetzes und der Preisangabenverordnung zu beachten. Die Beschaffung und Einhaltung von gewerbe- und gesundheitspolizeilichen Genehmigungen sind Sache des Ausstellers. Der Veranstalter kann die Vorlage entsprechender Genehmigungen verlangen.

13. Vorbehalte

Die vom Veranstalter durchgeführten Veranstaltungen finden nicht auf einem dauerhaften Veranstaltungsgelände statt, sondern an von Veranstaltung zu Veranstaltung wechselnden Standorten innerhalb Deutschlands. Daher müssen vom Veranstalter alle notwendigen Leistungen, wie z.B. Genehmigungsverfahren, Sicherheitsbelange, Verkehrswege, Ausstellungsflächen, Mobilfunk, Strom, Ver- und Entsorgung eigens für die Veranstaltung geschaffen und nach dem Ende der Veranstaltung i.d.R. auch wieder vollständig zurückgebaut werden.

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

10.3. Landlord's right of retention

To secure all claims, the organiser reserves the right to exercise the lessor's lien (in accordance with the German Civil Code (BGB)) and to sell the pledged goods by private sale following written notice. No liability is accepted for damage to the pledged goods, except in cases of wilful misconduct or gross negligence.

11. Cancellation by the exhibitor or reduction of stand space following order confirmation

If the exhibitor cancels their participation after receiving the order confirmation or wishes to reduce the stand area at that stage (cancellation), they are obliged to pay compensation based on the confirmed stand area.

Any cancellation will result in a recalculation of the remaining exhibition space, which will be invoiced to the exhibitor. A recalculation of the exhibition space will result in the loss of all discounts granted. The compensation fee payable under clause 11.1 is calculated, in the event of a reduction, as the difference between the new invoice and the original invoice.

Notices of cancellation by the exhibitor must always be given in writing or in text form.

11.1. Expense compensation fee

For the compensation fee incurred in the event of withdrawal or a reduction in stand space, the date on which the organiser receives the cancellation or request for reduction is decisive for the calculation:

- 35% up to 90 days before the start of the event,
- up to 30 days before the start of the event: 70% of the stand hire fee, and
- from 29 days before the start of the event, the full amount of the agreed stand costs for the cancelled stand space will be charged.

11.2. Transfer of stand space

If the exhibitor cancels, cancels part or all of the stand space, or fails to attend the event, the organiser is entitled to use the rented stand space or the cancelled part of the rented stand space for other purposes and to let it to third parties.

In each of these cases, the exhibitor reserves the right to prove that, as a result of the cancellation, partial cancellation or non-attendance, the organiser has saved further expenses not taken into account in the reduction and has gained advantages. However, provided that other vacant stand spaces equivalent in size to the stand space let to the exhibitor are still available for the event, the exhibitor may not, as a rule, claim that the organiser has gained benefits – in particular in the form of rent received – through the letting or use of the stand space or part thereof for other purposes.

12. Direct sales

Direct sales are not permitted unless expressly authorised by the Special Conditions of Participation. Exceptions require the organiser's written approval. In the event of authorised direct sales, the provisions of the Price Marking Act and the Price Indication Regulations must be observed. It is the exhibitor's responsibility to obtain and comply with trade and health and safety licences. The organiser may require the presentation of the relevant licences.

13. Reservations

The events organised by the organiser do not take place on a permanent exhibition site, but at locations within Germany that vary from event to event. Consequently, the organiser must arrange all necessary services specifically for the event – such as authorisation procedures, safety measures, access routes, exhibition spaces, mobile phone coverage, electricity, and supply and disposal facilities – and, as a rule, completely dismantle them again once the event has ended.

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

13.1. Infrastrukturleistungen

Der Veranstalter entscheidet über Art, Umfang und Ausprägung der Infrastrukturleistungen, da sie stark von den örtlichen Gegebenheiten und den Witterungsverhältnissen vor und während der Veranstaltung abhängig sind. Es besteht kein Anspruch der Aussteller, dass Infrastrukturleistungen während der gesamten Veranstaltung immer im vollen Umfang zur Verfügung stehen.

13.2. Absage, Verlegung, Verkürzung, Unterbrechung, Schließung der Veranstaltung

Nach Vertragsschluss darf der Veranstalter die Veranstaltung ganz oder teilweise absagen, zeitlich verlegen, verkürzen, unterbrechen oder schließen, wenn die Durchführung der Veranstaltung am Veranstaltungsort und/oder zur Veranstaltungszeit ganz oder teilweise unmöglich ist (gemäß § 275 Abs. 1–3 BGB) oder wenn ein triftiger Grund vorliegt.

13.2.1. Voraussetzung für Änderungen

Ein triftiger Grund im Sinne von Punkt 13.2 liegt vor,

- wenn hinreichende Anhaltspunkte vorliegen, wonach die Durch- bzw. Fortführung der Veranstaltung eine nicht zunehmende konkrete Gefahr für Leben, Körper oder Gesundheit zur Folge hat, oder
- wenn hinreichende Anhaltspunkte vorliegen, wonach die Durch- bzw. Fortführung der Veranstaltung eine konkrete Gefahr eines erheblichen Sachschadens zur Folge hat, oder
- wenn wegen eines Naturereignisses, eines Krieges, einer Epidemie, einer Pandemie, einer Terror-Gefahr bzw. -Anschlages, eines Arbeitskampfes, eines Stromausfalls, einer unerwarteten Einschränkung der Nutzbarkeit der Veranstaltungsflächen, wegen behördlicher Anordnungen, wegen behördlicher Empfehlungen oder Auflagen oder wegen höherer Gewalt die Durch- bzw. Fortführung der Veranstaltung insgesamt oder in Teilen erheblich beeinträchtigt ist oder eine solche erhebliche Beeinträchtigung droht. Eine erhebliche Beeinträchtigung liegt vor, wenn die Veranstaltung nicht so wie geplant durchgeführt werden kann und deshalb der Zweck der Veranstaltung für Besucher, Aussteller und Veranstalter nicht oder nur mit wesentlichen Einschränkungen erreicht werden kann.

13.2.2. Entscheidung über Änderungen

Ob eine Maßnahme und welche Maßnahme gemäß Punkt 13.2 getroffen wird, entscheidet der Veranstalter nach billigem Ermessen, auch unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen von Besuchern und Ausstellern. Sofern die Durchführung der Veranstaltung gemäß § 275 BGB insgesamt unmöglich ist, ist der Veranstalter stets jedenfalls zur Verlegung der Veranstaltung berechtigt.

Der Veranstalter hat die betroffenen Aussteller über eine Maßnahme gemäß Punkt 13.2 unverzüglich zu unterrichten.

13.2.3. Änderungen nach Beginn der Veranstaltung

Wird die Veranstaltung gemäß Punkt 13.2 nach ihrem Beginn unterbrochen oder geschlossen, ist der Veranstalter von diesem Zeitpunkt an bzw. für den Unterbrechungszeitraum von seiner vertraglichen Leistungspflicht befreit. Wie unter Punkt 13 ausgeführt, sind die meisten vom Veranstalter zu erbringenden Leistungen, unabhängig von der Dauer der Veranstaltung, bereits im Wesentlichen durch die Vorbereitung der Infrastruktur, des Geländes und der Standflächen erbracht. Die Minderung der Standmiete ist daher ausgeschlossen bei einer Unterbrechung oder Schließung der Veranstaltung.

13.2.4. Änderungen vor Beginn der Veranstaltung

Wird die Veranstaltung vor ihrem Beginn gemäß Punkt 13.2 verkürzt oder zeitlich verlegt, erfolgt die Festlegung eines neuen Zeitraumes unter Einbindung einzelner, repräsentativer Aussteller. Dazu bedient sich der Veranstalter dem beim KWF e.V. organisierten Firmenbeirat. Der neue Veranstaltungszeitraum gilt als vertraglich vereinbart, sofern der Aussteller nicht innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntmachung einer Verkürzung oder Verlegung der Veranstaltung widerspricht. Aufgrund der besonderen Lage der Veranstaltungen wird ein Großteil der Leistungen durch die Vorbereitung der Infrastruktur vom Veranstalter bereits vor der Veranstaltung erbracht. Bei einem Rücktritt von der Anmeldung oder Stornierung der Standfläche fällt daher eine Aufwandsentschädigungsgebühr gemäß Punkt 11.1 an.

Stand September 2026

Der deutsche Text ist verbindlich

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

13.1. Infrastructure services

The organiser decides on the type, scope and nature of the infrastructure services, as these depend heavily on local conditions and weather conditions before and during the event. Exhibitors have no entitlement to have infrastructure services available in full at all times throughout the event.

13.2. Cancellation, rescheduling, shortening, interruption or closure of the event

After the contract has been concluded, the organiser may cancel the event in whole or in part, reschedule it, shorten it, interrupt it or close it if it is wholly or partly impossible to hold the event at the venue and/or at the scheduled time (in accordance with Section 275(1)–(3) of the German Civil Code (BGB)) or if there is a valid reason.

13.2.1. Conditions for changes

A valid reason within the meaning of clause 13.2 exists

- if there are sufficient grounds to suggest that holding or continuing the event would result in an unacceptable, specific risk to life, limb or health, or
- if there are sufficient grounds to suggest that holding or continuing the event would result in a specific risk of significant damage to property, or
- if, due to a natural disaster, war, an epidemic, a pandemic, a terrorist threat or attack, industrial action, a power cut, an unexpected restriction on the usability of the event venues, official orders, official recommendations or requirements, or force majeure, the holding or continuation of the event is significantly impaired, either in whole or in part, or there is a threat of such significant impairment. A significant impairment exists if the event cannot be held as planned and, as a result, the purpose of the event cannot be achieved for visitors, exhibitors and the organiser, or can only be achieved with substantial restrictions.

13.2.2. Decision on changes

The organiser shall decide, at its reasonable discretion, whether and which measure under clause 13.2 is to be taken, whilst also taking into account the legitimate interests of visitors and exhibitors. If it is impossible to hold the event in its entirety in accordance with Section 275 of the German Civil Code (BGB), the organiser shall in any event always be entitled to reschedule the event.

The organiser must inform the affected exhibitors without delay of any measure taken in accordance with clause 13.2.

13.2.3. Changes after the start of the event

If the event is interrupted or closed after it has commenced in accordance with clause 13.2, the organiser shall be released from its contractual obligation to perform from that point in time or for the duration of the interruption. As set out in clause 13, most of the services to be provided by the organiser, irrespective of the duration of the event, have already been substantially fulfilled through the preparation of the infrastructure, the site and the stand areas. A reduction in the stand hire fee is therefore excluded in the event of an interruption or closure of the event.

13.2.4. Changes prior to the start of the event

If the event is shortened or rescheduled prior to its commencement in accordance with clause 13.2, a new timeframe shall be determined in consultation with individual, representative exhibitors. To this end, the organiser shall make use of the Company Advisory Board organised by KWF e.V. The new event period shall be deemed to have been contractually agreed unless the exhibitor objects within 14 days of notification of a shortening or rescheduling of the event. Owing to the specific nature of the events, a large proportion of the services are provided by the organiser through the preparation of the infrastructure prior to the event. In the event of withdrawal from registration or cancellation of the stand space, a fee to cover expenses shall therefore be payable in accordance with clause 11.1.

As at September 2026

The German text is binding

Page 5 from 7

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

13.2.5. Ansprüche nach Änderungen

Schadenersatz- oder Aufwendungsersatzansprüche kann der Aussteller wegen einer Maßnahme gemäß Punkt 13.2. nicht geltend machen, es sei denn, der Veranstalter hat den Umstand vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht.

14. Haftung, Haftungsausschluss

Der Veranstalter haftet unbeschränkt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Veranstalter nur bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) und beschränkt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden (damit in der Regel nicht für Folgeschäden). Die Haftungshöchstgrenze beträgt in diesen Fällen EUR 100.000 pro Schadensfall. Im Übrigen ist die Haftung wegen einfacher oder mittlerer Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Diese Haftungsbegrenzung gilt auch für das Verhalten der Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen des Veranstalters.

14.1. Ausstellerhaftung

Der Aussteller/Mitaussteller haftet seinerseits für etwaige Schäden, die durch ihn, seine Angestellten, seine Beauftragten oder seine Ausstellungsgegenstände und -einrichtungen an Personen oder Sachen schuldhaft verursacht werden.

15. Veranstaltungsversicherung

Der Aussteller ist grundsätzlich verpflichtet, selbst für einen ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Die Versicherung sollte Schutz für Standausrüstung und Ausstellungsgüter bei Schäden durch Diebstahl, Feuer, Wasser, Sturm, Vandalismus u. ä. während Transport und Aufenthalt gewähren.

16. Veranstaltungshaftpflichtversicherung

Auch der Abschluss einer Haftpflichtversicherung als Ergänzung zur Betriebshaftpflichtversicherung ist grundsätzlich verpflichtend. Dieses gilt auch für Dienstleister, die für den Aussteller tätig werden.

Die Haftpflichtversicherung muss sich auch auf die mit Funktionsdemonstrationen und Vorführungen am Stand verbundenen Risiken erstrecken.

17. Bildrechte

Der Veranstalter ist berechtigt, Fotografien, Zeichnungen und Filmaufnahmen vom Ausstellungsgeschehen, von den Ausstellungsbauten und -ständen und den ausgestellten Gegenständen anzufertigen und für Werbung oder Presseveröffentlichungen zu verwenden. Das gilt auch für Aufnahmen, die Presse oder Fernsehen mit Zustimmung des Veranstalters direkt anfertigen.

17.1. Pressematerialien

Sämtliche vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Werbe- und Pressematerialien (Logos, Fotografien, Pläne usw.) dürfen nur zum Zwecke der Eigenwerbung des Ausstellers mit seiner Teilnahme an der Veranstaltung oder zum Zwecke der Berichterstattung in Presse, Rundfunk und den digitalen Medien verwendet werden.

18. Haus- und Platzrecht

Der Veranstalter übt während der Veranstaltung inklusive der Auf- und Abbauphase das alleinige Haus- und Platzrecht auf dem Veranstaltungsgelände aus und kann eine Hausordnung erlassen. Den Anordnungen der Beschäftigten und Beauftragten des Veranstalters ist Folge zu leisten.

19. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist der Sitz des Veranstalters in 64823 Groß-Umstadt. Gerichtsstand ist das zuständige Gericht am Sitz des Veranstalters, auch dann, wenn Ansprüche im gerichtlichen Mahnverfahren geltend gemacht werden.

Der Veranstalter hat das Recht, seine Ansprüche auch am Sitz des Ausstellers oder am Ort der Durchführung der Veranstaltung gerichtlich geltend zu machen.

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten aus diesem Vertragsverhältnis unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

20. Datenschutzhinweis

Personenbezogene Daten werden von dem Veranstalter als verantwortlicher Stelle im Sinne des Datenschutzrechts und gegebenenfalls von unserem Partner (KWF e.V.) unter Beachtung der einschlägigen Datenschutzvorschriften zur Betreuung und Information von Kunden

Stand September 2026

Der deutsche Text ist verbindlich

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

13.2.5. Claims following changes

The exhibitor may not assert any claims for damages or reimbursement of expenses arising from a measure taken in accordance with clause 13.2, unless the organiser caused the circumstances through wilful misconduct or gross negligence.

14. Liability, Exclusion of Liability

The organiser shall be liable without limitation only in cases of wilful misconduct or gross negligence, as well as for damage to life, limb or health. In cases of simple negligence, the organiser shall be liable only for breaches of essential contractual obligations (cardinal obligations) and limited to foreseeable damage typical of the contract (and thus, as a rule, not for consequential damages). The maximum liability in such cases is EUR 100,000 per claim. Otherwise, liability for simple or moderate negligence is excluded. This limitation of liability also applies to the conduct of the organiser's agents and vicarious agents.

14.1. Exhibitor liability

The exhibitor/co-exhibitor shall, for their part, be liable for any damage culpably caused to persons or property by them, their employees, their agents or their exhibition items and fittings.

15. Event insurance

The exhibitor is generally obliged to ensure adequate insurance cover themselves. The insurance should provide cover for stand equipment and exhibition goods against damage caused by theft, fire, water, storm, vandalism and similar incidents during transport and whilst on site.

16. Event liability insurance

It is also generally compulsory to take out liability insurance to supplement the exhibitor's general public liability insurance. This also applies to service providers working on behalf of the exhibitor.

The liability insurance must also cover the risks associated with product demonstrations and presentations at the stand.

17. Image rights

The organiser is entitled to take photographs, make drawings and film footage of the exhibition, the exhibition structures and stands, and the items on display, and to use these for advertising or press releases. This also applies to footage taken directly by the press or television with the organiser's consent.

17.1. Press materials

All promotional and press materials provided by the organiser (logos, photographs, plans, etc.) may only be used for the purpose of the exhibitor's own promotion of their participation in the event or for the purpose of reporting in the press, on radio and in digital media.

18. Preliminary and Site Regulations

During the event, including set-up and dismantling periods, the organiser exercises sole rights of access and use on the event site and may issue a set of house rules. The instructions of the organiser's employees and agents must be followed.

19. Place of performance, place of jurisdiction

The place of performance is the organiser's registered office in 64823 Groß-Umstadt. The place of jurisdiction is the competent court at the organiser's registered office, even if claims are asserted in summary proceedings.

The organiser is also entitled to bring legal proceedings to enforce its claims at the exhibitor's registered office or at the venue where the event is held.

The mutual rights and obligations arising from this contractual relationship are governed by the law of the Federal Republic of Germany.

20. Data Protection Notice

Personal data is processed by the organiser, as the data controller within the meaning of data protection law, and, where applicable, by our partner (KWF e.V.), in compliance with the relevant data protection regulations, for the purposes of supporting and informing

As at September 2026

The German text is binding

Allgemeine Teilnahmebedingungen für Veranstaltungen der KWF Expo GmbH

und Interessenten sowie zur Abwicklung der angebotenen Dienstleistungen verarbeitet (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. b EU-DSGVO). Gemäß dem Grundsatz der Datensparsamkeit und Datenvermeidung werden nur solche Daten verarbeitet, die zwingend zu den genannten Zwecken benötigt werden. Personenbezogene Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen bestmöglich geschützt. Es haben nur befugte Personen Zugriff auf ihre Daten, die jeweils mit der technischen, kaufmännischen und kundenverwaltenden Betreuung befasst sind. Personenbezogene Daten werden so lange aufbewahrt, bis das Vertragsverhältnis mit dem Veranstalter beendet ist und die Daten auch aus anderen rechtlichen Gründen (z. B. wegen gesetzlicher Aufbewahrungsfristen) nicht mehr benötigt werden. Jeder Aussteller hat das Recht zur Beschwerde über diese Datenverarbeitung bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für Datenschutz und kann unter den gesetzlichen Voraussetzungen Auskunft, Berichtigung, Löschung oder die eingeschränkte Verarbeitung verlangen, der Verarbeitung widersprechen oder sein Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen. Bei Fragen schreiben sie bitte eine E-Mail an datenschutz@kwf-expo.de.

21. Datennutzung zu werblichen Zwecken

Der Veranstalter ist daran interessiert, die Kundenbeziehung mit seinen Ausstellern zu pflegen und ihnen Informationen und Angebote über eigene ähnliche Veranstaltungen und Dienstleistungen zukommen zu lassen. Daher werden die mit Einreichung der Anmeldung übermittelten Daten (Firmenname, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse) von dem Veranstalter und gegebenenfalls von seinem Partner (KWF e.V.) verarbeitet, um entsprechende veranstaltungsbezogene Informationen und Angebote gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f EU-DSGVO per E-Mail zu versenden. Der Verwendung der Daten zum Zwecke der Direktwerbung kann jederzeit gegenüber dem Veranstalter widersprochen werden. Bei erfolgtem Widerspruch werden die Daten nicht mehr für diesen Zweck verarbeitet. Der Widerspruch kann ohne Angabe von Gründen formfrei per E-Mail an datenschutz@kwf-expo.de erfolgen.

22. Salvatorische Klausel

Die einzelnen Bestimmungen dieser Allgemeinen Teilnahmebedingungen sollen unabhängig voneinander wirksam sein. Eine eventuelle Unwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

General Terms and Conditions of Participation for events organised by KWF Expo GmbH

customers and prospective clients, as well as for the provision of the services offered (legal basis: Article 6(1)(b) of the EU GDPR). In accordance with the principles of data minimisation and data avoidance, only data that is strictly necessary for the stated purposes will be processed. Personal data will, of course, be treated confidentially and protected to the best of our ability through appropriate security measures. Access to your data is restricted to authorised personnel who are responsible for technical, commercial and customer management support. Personal data will be retained until the contractual relationship with the organiser has ended and the data is no longer required for other legal reasons (e.g. due to statutory retention periods). Every exhibitor has the right to lodge a complaint regarding this data processing with the relevant data protection supervisory authority and, subject to the statutory conditions, may request access to, rectification of, or erasure of their data, or restriction of processing; they may object to the processing or exercise their right to data portability. If you have any questions, please email datenschutz@kwf-expo.de.

21. Use of data for advertising purposes

The organiser is keen to maintain its customer relationship with its exhibitors and to provide them with information and offers regarding its own similar events and services. Therefore, the data provided upon submission of the registration form (company name, address, telephone number and email address) will be processed by the organiser and, where applicable, by its partner (KWF e.V.) in order to send relevant event-related information and offers by email in accordance with Article 6(1)(f) of the EU GDPR. You may object at any time to the use of your data for the purposes of direct marketing by contacting the organiser. Once an objection has been made, your data will no longer be processed for this purpose. You may object informally by email to datenschutz@kwf-expo.de without giving any reasons.

22. Severability clause

The individual provisions of these General Terms and Conditions of Participation are intended to be effective independently of one another. Should any provision be invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.